

Presse-Information

Gemeinde Schellerten überträgt Hochwasserschutz-Aufgaben an Wasserverband Peine

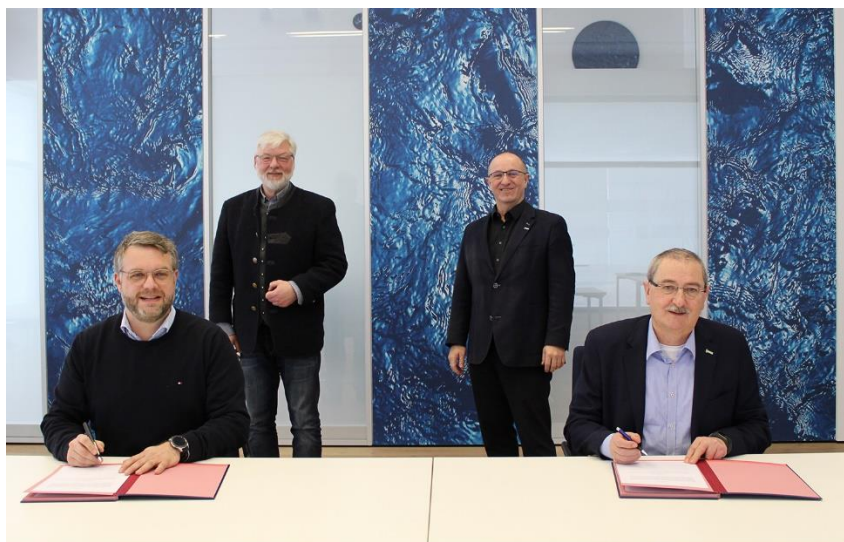
Schellerten/Peine, im Februar 2022 --- **Die Gemeinde Schellerten hat seine Hochwasserschutz-Aufgaben an den Wasserverband Peine übertragen. Dafür hatten die Entscheidungsgremien der Gemeinde wie auch des Verbands im letzten Jahr die Beschlüsse gefasst und so den Weg für diese interkommunale Zusammenarbeit geebnet. Nun wurde der Vertrag in Peine unterzeichnet. „Wir hatten bereits im zweijährigen Projekt der Hochwasserpartnerschaft Fuhse-Aue-Erse eng zum integrierten Hochwasserschutz zusammengearbeitet. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem wichtigen Feld der Vorsorge und Gefahrenabwehr setzen wir ab 2022 konsequent und langfristig mit dieser Aufgaben-Übertragung fort“, sagten Fabian von Berg, Bürgermeister der Gemeinde Schellerten, und Lutz Erwig, Vorstandsvorsteher des Wasserverbands Peine, bei der Vertragsunterzeichnung.**

Der Wasserverband Peine betreut bereits seit 2010 diverse Kommunen im Harzvorland beim integrierten, flussgebietsbezogenen Hochwasserschutz. Diese Flussgebietspartnerschaft Nördliches Harzvorland an Innerste und Oker hat Modellcharakter auch für andere Hochwasser-Partnerschaften im Land Niedersachsen. Das zweijährige Projekt an Fuhse, Aue und Erse, bei dem sich auch die Gemeinde Schellerten zusammen mit 15 weiteren Partnern engagiert hatte, baute ebenfalls auf diesem erfolgreichen Modell auf. „Mit der Aufgaben-Übertragung nutzen wir die ausgewiesene Expertise und die Erfahrung des Wasserverbands Peine, um gemeinsam den Hochwasserschutz im ländlichen Raum nachhaltig effizient aufzustellen und perspektivisch weiterzuentwickeln. Denn der Klimawandel stellt uns vor neue Aufgaben“, führt Bürgermeister von Berg aus. „Den erfolgreichen Ansatz, technische und naturräumliche Maßnahmen gemeinsam mit der Gewässerentwicklung und dem Objektschutz in integrativen Konzepten zusammenzubringen, möchten wir auch für unsere Kommune nutzen. Dafür ist der Wasserverband Peine, mit dem wir seit vielen Jahren bereits bei diversen Wasserthemen zusammenarbeiten, der richtige Partner: Kommunal getragen, ohne Gewinnerzielung aktiv, und mit viel regionalem Wissen und Engagement rund ums Wasser. Ein vertrauensvoller und renommierter Partner in unserer Region, der mit uns gemeinsam die wichtige Frage des Hochwasserschutzes positiv gestalten wird.“

Die Umweltingenieure des Wasserverbands Peine werden sich nun den vielfältigen Aufgaben widmen, die ein integriertes Hochwasserschutz-Konzept für die Gemeinde Schellerten umfasst: Von der Fortführung der Modelle und Ableitungen möglicher Maßnahmen bis zu Beratungen zum Objektschutz sowie der Fortsetzung des intensiven Dialogs mit den verschiedenen Interessengruppen am Gewässer, den Behörden und Verbänden ist die Aufgabenpalette breit gefächert. „Gerade diese frühzeitige, intensive Kommunikation zu Hochwasserschutz-Fragen ist einer der wichtigen Bausteine, um den Hochwasserschutz in der Fläche erfolgreich und nachhaltig auszugestalten, das haben unsere Erfahrungen seit 2010 immer wieder gezeigt. Diesen Erfolgsbaustein der frühzeitigen Kommunikation auf Augenhöhe werden wir auch in der Gemeinde Schellerten bei unserem Engagement im Hochwasserschutz weiter pflegen“, betont Vorstandsvorsteher Erwig.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de



Mit der Vertragsunterzeichnung wurde die Aufgabe Hochwasserschutz nun rechtskräftig auf den Verband übertragen. „Wir setzen unsere langjährige Zusammenarbeit nun auch in diesem wichtigen Aufgabengebiet fort“, so Fabian von Berg, Bürgermeister der Gemeinde Schellerten (links vorn), und Verbandsvorsteher Lutz Erwig (rechts vorn), die im Beisein des ehemaligen Bürgermeisters und Vorstandsmitglieds im Verband Axel Witte (hinten links) und Verbandsgeschäftsführer Olaf Schröder (hinten rechts) den Vertrag in Peine unterzeichneten.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de